

Israels gegenwärtige Politik und Gesellschaft Studienseminar vom 20.10. – 30.10.2010

Sem. - Nr. 10 3 103 (bitte stets angeben)

Die Entwicklung des Staates Israel ist eine Erfolgsgeschichte: Seit seiner Gründung hat das Land nach zahlreichen Einwanderungswellen Menschen aus über 120 Ländern in einen jüdisch-demokratischen Staat integriert. Israel hat sich von einem einst landwirtschaftlich geprägten Land zu einer der führenden Hightech-Nationen entwickelt. Gleichzeitig brachte die wirtschaftliche Entwicklung auch Schattenseiten mit sich. Hatte die Gründergeneration noch das Ziel, eine sozialistisch geprägte Gesellschaft aufzubauen, so klafft heute die Schere zwischen arm und reich weit auseinander.

Auch sicherheitspolitische Fragen haben nicht an Aktualität verloren: Mehr als 60 Jahre nach der Staatsgründung ist der israelisch-palästinensische Konflikt noch immer nicht gelöst. Kriege mit den arabischen Nachbarstaaten haben Israels Geschichte bis in die jüngste Vergangenheit bestimmt. Der Wunsch nach Frieden und Sicherheit blieb bislang unerfüllt.

Mit diesem Studienseminar wollen wir und vor allem mit den Themen

- "Deutsch-Israelische Beziehungen", -
- "Israels gegenwärtige Politik und Gesellschaft"
- "Aktuelle Entwicklungen im israelisch-palästinensischen Konflikt"

beschäftigen.

Die Durchführung von Besuchen in den palästinensischen Autonomiegebieten wird stets von der aktuellen Sicherheitslage abhängig gemacht. Grundsätzlich sind und bleiben Gespräche mit palästinensischen Persönlichkeiten, unabhängig vom Ort der Begegnung, jedoch ein fester Bestandteil der Reisen.

Mittwoch, 20. Oktober 2010

- Flug von Frankfurt/Main nach Tel Aviv (vormittags)
- Stadtrundfahrt in Tel Aviv
- Weiterfahrt nach Alt-Jaffa
- Besuch von Alt-Jaffa
- Check-in im Hotel in Tel Aviv

Donnerstag, 21. Oktober 2010

- Begrüßung in der deutschen Botschaft: Einführung in die aktuelle politische Situation des Landes sowie Beleuchtung der deutsch-israelischen Beziehungen
- Besuch der israelisch-deutschen Handelskammer: Gespräch über Aspekte der modernen israelischen Volkswirtschaft
- Besuch des israelischen High-Tech „Silikom Valley“ bei Herzliya
- Besuch der Diaspora-Museums auf dem Campus der Universität Tel Aviv: Einführung in die jüdische Geistes- und Kulturgeschichte

Freitag, 22. Oktober 2010

- Gespräche über aktuelle politische Fragen in der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) Herzliya
- Weiterfahrt nach Caesarea Maritima mit kurzer Pause am Aquädukt
- Treffen mit arabischen Israelis im Wadi Ara
- Besuch im Frauenzentrum von Nazareth
- Kibbuz Lavi: Vortrag über die Geschichte und das Leben im Kibbuz sowie Führung

Samstag, 23. Oktober 2010

- Fahrt nahe der Grenze zum Libanon
- Überquerung der Quellen des Jordan
- Besuch Nationalpark Tel Dan, israelitischen Stadt aus dem 10. vorchristlichen Jahrhundert mit Opferstelle
- Drusendörfern
- Hermon - Gebirge
- Golan-Höhen: Perspektiven des syrisch-israelischen Konflikt und die wechselseitigen
- Bedrohungsszenarien
- Kibbuz Lavi am Sabbat

Sonntag, 24. Oktober 2010

- Fahrt zum See Genezareth
- Besuch des Alumot-Damms am Südufer des Sees
- Entlang der Grenze zu Jordanien durch das Jordan-Tal zum Toten Meer
- Felsenfestung Massada mit Seilbahn oder zu Fuß
- Bademöglichkeit und Übernachtung am Toten Meer
- Vortrag über Wasserproblematik und zum Thema Umwelt

Montag, 25. Oktober 2010

- Fahrt durch die Judäische Wüste nach Jerusalem und Besuch auf dem Mount Scopus
- Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) in Ost-Jerusalem: Begegnungen und Gesprächen
- Begegnungen und Gespräche im Ramallah (in Kooperation mit der FES organisiert)
- Spaziergang durch die Altstadt von Jerusalem
- Vortragsmöglichkeit: „Vom Existenz- zum Grenzkonflikt – Die Geschichte des Nahostkonflikts“

Dienstag, 26. Oktober 2010

- Besuch der Shoah-Gedenkstätte Yad Vashem
- Möglichkeit zum Besuch des Museums der Gedenkstätte
- Besuch im Tal der Gemeinden
- Auswertung des Gedenkstättenbesuchs
- Besuch beim Jahalin-Beduin-Projekt
- Projekt „SOS-Gewalt“ – Alternativen zur Gewalt
- Vortragsmöglichkeit: „Multikulturelle Gesellschaft Israel – Problem oder Chance?“

Mittwoch, 27. Oktober 2010

- Fahrt ins Westjordanland nahe Bethlehem:
- Besuch in der Reha-Einrichtung Lifegate in Beit Jala: Gespräch über das Leben mit einer Behinderung in der Arabischen Welt
- „Friends of the Earth Palestine“ mit Gesprächen zum Thema Wasser und Umwelt aus palästinensischer Perspektive
- Mittagspause in der Universität Bethlehem
- Besuch in der Geburtskirche
- Begegnung mit politischen Repräsentanten der Palästinenser
- Vortragsmöglichkeit: „Zukunftsperspektiven der Palästinenser“ inkl. der Problematik der palästinensischen Gastarbeiter in Israel und deren Ersetzen durch Gastarbeiter aus anderen Regionen

Donnerstag 28. Oktober 2010

- Besuch der Knesset, dem israelischen Parlament, und Gespräch mit einem Abgeordneten der Arbeiterpartei
- Erläuterungen zur großen Menora, eines der wichtigsten religiösen Symbole des Judentums
- Spaziergang durch das Orthodoxe Viertel
- Besuch auf dem Mahane Yehuda Markt
- Freizeit
- Diskussion mit einem israelischen Soziologen über die Veränderung der Gesellschaftsstruktur Israels durch die massive Zuwanderung von Bürgern aus der ehemaligen Sowjetunion

Freitag, 29. Oktober 2010

Das Zentrum der „Heiligen Stadt“ Jerusalem lässt sich größtenteils zu Fuß besichtigen. Die Heiligen Stätten des Judentums, des Christentums und des Islams liegen auf engstem Raum zusammen:

- Via Dolorosa
- Grabeskirche
- Zionsberg
- Jüdisches Viertel
- Tempelplatz und Klagemauer
- Treffen mit Vertretern der drei großen monotheistischen Religionen

Samstag, 30. Oktober 2010

- Freizeit und Abschlussgespräch
- Fahrt zum Flughafen Tel Aviv
- Rückflug von Tel Aviv nach Frankfurt/Main

Teilnahmebeitrag: 1.750,00 € im Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag: 350,00 €)

Im Teilnahmebeitrag sind die nachfolgenden Leistungen enthalten:

- Übernachtung in guten Mittelklassehotels m DZ mit DU/WC (2 mal Tel Aviv, 2 mal Kibbuz Lavi, 1 mal Kibbuz Totes Meer und 5 mal Jerusalem)

Die im Programm angegebenen Gemeinschaftsaktivitäten

- Politische Seminar- und Informationsteile
- Führungen inkl. Gebühren und Eintritt
- Programm- und Organisationskosten
- deutschsprachiger Fremdenführer
- Reisepreis - Sicherheitsschein

Weitere Leistungen

- Flug mit der Lufthansa ab Frankfurt zur optimalen Tageszeit (morgens hin; nachmittags zurück)
- Zubringer per Bahn
- Fahrt mit einem modernen Reisebus
- Halbpension

Hinweis:

Deutsche Staatsbürger, die nach dem 01.01.1928 geboren sind, benötigen einen noch mindestens sechs Monate gültigen Reisepass. Sollten Sie Stempel arabischer Staaten in ihrem Pass haben, bitten wir Sie, uns zu informieren!

Einige wichtige Hinweise zum Thema Sicherheit

Die Sicherheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat bei Planung und Durchführung unserer Studienreisen stets allerhöchste Priorität. Das bedeutet, dass Reisen von uns als Veranstalter nur dann durchgeführt werden, wenn dies die Sicherheitslage vor Ort zulässt.

Während der Israel-Reise arbeiten wir mit uns bekannten, sehr erfahrenen israelischen Reisebegleitern zusammen. Alle Fahrten werden grundsätzlich im Tourbus unternommen – nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die Reiseleitung steht kontinuierlich in Kontakt zur Deutschen Botschaft in Tel Aviv und zu israelischen Sicherheitsbehörden. Aufgrund von aktuellen politischen Entwicklungen vor Ort können kurzfristig Änderungen im Programm notwendig werden.

Programmänderungen haben wir nicht vorgesehen, bleiben aber ausdrücklich vorbehalten!